

# Pfarrbrief

Informationen aus  
der Pfarre Gaspoltshofen

April 2014



## Fastentuch in der Pfarrkirche Gaspoltshofen

gestaltet von Mathias Hofmanninger, Christopher Nobis,  
Viktoria Kaser und Celina Hintringer unter der Anleitung  
von Claudia Viechtbauer

### **Ostern**

Eine Zeit des Aufbruchs, der  
Zuversicht und des Dankes.

Seite 2

### **Jugendarbeit**

„JIP“ und „Kaleidio“ - zwei interes-  
sante Projekte warten auf die  
Jugendlichen.

Seite 3

### **Pfarrfirmung**

Die drei Firmgruppen sind schon  
voller Vorfreude und Arbeitseifer.

Seite 4

Firmspender Abt Haidinger  
im Interview über seine Wünsche  
und Erwartungen an die Firmlinge.

Seite 5

### **Erstkommunion**

„Im Herzen Jesu zu Hause sein.“  
21 Kinder bereiten sich auf die  
Erstkommunion vor.

Seite 6

### **Altenheim**

Schön, dass es sie gibt, die treuen  
Helferinnen und Helfer.

Seite 7

### **Rückblicke & Seitenblicke**

Kfb -Lichtmess-Gottesdienst für  
Täuflinge und Kfb-Geburtstags-  
Café für Jublilare.

Seite 8

### **Caritas Sammelaktion**

Wir gehen für Menschen in Not.

Seite 8

## Ostern - Auferstehung Jesu!

*Pfarrer und Pfarrgemeinderat wünschen frohe und gesegnete Ostern.*



Alois Hochreiner, PGR-Obmann

# Liebe Leserin, lieber Leser

In wenigen Tagen feiern wir Ostern. Ostern fällt in die Zeit des Frühlings, in die Zeit der aufblühenden Natur. Viele Gedanken und Gefühle kreisen um dieses Fest. Ostern ist eine Zeit des Aufbruchs und der Zuversicht. Für viele Menschen ist Ostern auch Anlass zum Nachdenken, zum Danken und zum Besuch der Gottesdienste.

Die Versammlung zur Feier der Eucharistie am ersten Tag der Woche gehört seit der Urkirche zur christlichen Glaubenslehre. Im Lauf der Zeit sind die verschiedenen Feiertage dazugekommen. In der Regel feiert die katholische Gemeinde mit ihrem Priester die Heilige Eucharistie. Der Priestermangel

unserer Zeit zwingt uns aber zunehmend dazu, dass auch Gottesdienste ohne Priester gefeiert werden. Das Zweite Vatikanische Konzil empfiehlt daher, dass dann, wenn kein Priester zur Verfügung steht, Wortgottesdienste gehalten werden. Leiter ist ein Diakon oder ein vom Bischof beauftragter Laie. So bleibt die christliche Gemeinde am Ort bestehen.

Jesus selbst hat gesagt: „*Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen*“. Christus ist also gegenwärtig, wenn die Gemeinde betet und singt, das Wort Gottes hört, Gott lobt und dankt und ihm seine Bit-ten vorträgt. Wort-Gottes-

Feiern beinhalten ein ganz besonderes Element: den feierlichen Lobpreis. Er ist die Antwort aller Versammelten auf das Wort Gottes, das sie gerade gehört haben. Wir loben Gott für die Erlösung durch Jesus Christus und für sein Handeln an den Menschen zum Beispiel in den Sakramenten. So begegnen wir bei jeder Wort-Gottes-Feier dem Herrn. Machen wir uns das besonders bewusst, wenn wir in Zukunft wieder eine Wort-Gottes-Feier halten.

Im Namen des Pfarrgemeinderates lade ich Sie ein, in der Karwoche und an den Osterfeiertagen die Gottesdienste zu besuchen und wünsche Ihnen allen frohe und gesegnete Ostern.

## Jugendarbeit

### JIP – Jugend in Project

In der neuen Pfarrgemeinderatsperiode haben wir uns als Jugendfachausschuss zum Ziel gesetzt, den Jugendkeller zu reaktivieren. Nun ist es soweit – ein neues Projekt unter dem Namen **JIP** (steht für Jugend in Project) hat sich entwickelt. Unser Ziel ist, neuen Schwung ins Pfarrheim zu bringen! Dazu brauchen wir DICH, deine Ideen und deine Unternehmungslust!

**WANN:** Ostermontag, **21.04.2014 um 17 Uhr**  
**Wo:** im **Jugendkeller des Pfarrheimes**  
**WER:** alle **Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren**

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Start und viele junge Gesichter! Sei auch DU dabei!!  
Der Jugendfachausschuss mit Malzer Andrea, Humer Maria, Minihuber Stefanie und Höftberger Martin.

### KALEIDIO – 6.-12. Juli 2014 in Linz

Die Mini's aus unserer Pfarre sind mit 25 Kindern und 4 Begleitpersonen live dabei! Das ganze findet heuer anstelle des Ministrantenausfluges statt. Wir fiebern alle einer aufregenden und lustigen Woche entgegen!  
*Stefanie Minihuber*

## Pfarrbücherei

### Immer aktuell

Das Bücherei-Team würde sich freuen, euch in unserer Bücherei im Kaplanhaus begrüßen zu dürfen. Wir sind bemüht, stets die neuesten Bücher anzukaufen. Im Buchbestand befinden sich unter anderem Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher. Die Ausleihgebühr beträgt € 0,30 pro Buch und Woche.

Unsere Öffnungszeiten:

Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr  
Samstag 19.00 bis 19.30 Uhr (Sommerzeit)  
Sonntag 09.00 bis 11.00 Uhr

Auf zahlreichen Besuch freut sich das Team der Pfarrbücherei.  
*Christa Grausgruber*

Impressum:  
Medieninhaber: Pfarre Gaspoltshofen, Pfarrhofweg 4, 4673 Gaspoltshofen  
Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Pfarre Gaspoltshofen (FA für Öffentlichkeitsarbeit)  
Druck: Vöckla-Druck, 4850 Timelkam  
Verlagsort: Gaspoltshofen  
Herstellungsort: Gaspoltshofen

# Karwoche und Ostertage

## Karwoche

### Samstag, 12. April

19.30 Uhr, Bußfeier in der Pfarrkirche

### Palmsonntag, 13. April

09.00 Uhr, Palmweihe am Schulplatz;  
anschließend Prozession in die  
Pfarrkirche und Leidensmesse

### Gründonnerstag, 17. April

10.00 Uhr, Gründonnerstagsliturgie, **Altenheim**  
19.30 Uhr, Messe vom Letzten Abendmahl und  
anschließend Ölbergandacht in der  
Pfarrkirche

### Karfreitag, 18. April

14.30 Uhr, Kreuzwegandacht im **Altenheim**  
15.00 Uhr, Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche  
19.30 Uhr, Karfreitagliturgie in der Pfarrkirche  
(Ensemble MIA)

### Karsamstag, 19. April

10.00 Uhr, Osterandacht und Speisenweihe  
im **Altenheim**  
14.00 Uhr, Auferstehungsfeier für Kinder und  
Besuch beim Hl. Grab in der  
Pfarrkirche  
20.00 Uhr, Feier der Osternacht in der  
Pfarrkirche

### Ostersonntag, 20. April

09.30 Uhr, Festgottesdienst in der Pfarrkirche

### Ostermontag, 21. April

06.45 Uhr, Emmausgang  
Treffpunkt Pfarrheim  
08.30 Uhr, Gottesdienst in der Pfarrkirche  
10.00 Uhr, Gottesdienst im **Altenheim**

## Beichtgelegenheit

**Mittwoch, 2. April, und Samstag, 5. April**  
jeweils ab 19.00 Uhr bis zur Abendmesse

**Ostergottesdienst  
der Volks- und Hauptschule**  
**Freitag, 11. April um 8.00 Uhr**  
in der Pfarrkirche

## Bußfeiern

**Samstag, 12. April um 19.30 Uhr**  
(Pfarrkirche Gaspoltshofen)  
**Donnerstag, 10. April um 19.30 Uhr**  
(Pfarrkirche Altenhof)

## Emmausgang

Auch heuer werden wir in unserer Pfarre einen „EMMAUSGANG“ am Ostermontag anbieten. So ein Emmausgang ist in vielen Pfarren ein lebendiger christlicher Brauch in Erinnerung an den Gang der Jünger von Jerusalem nach Emmaus, denen sich der auferstandene Herr, Jesus Christus, unerkannt anschließt. (Lk 24, 13 – 29). Angeboten und durchgeführt wird der Gang mit Gebet und Gesang oder als ein besinnlicher Spaziergang durch die erwachende Natur am Ostermontag, der deshalb auch Emmaustag heißt.

Wir treffen uns am **Ostermontag, 21. April um 6:30 Uhr beim Pfarrheim** und gehen pünktlich um 6:45 Uhr los. Der Emmausweg hat verschiedene Stationen (leicht zu gehen) und wir gehen diesen Weg so, dass wir gemeinsam um 8:30 Uhr den Gottesdienst in der Pfarrkirche mitfeiern können. Die Worte aus dem Lukasevangelium „*Brannte uns nicht das Herz....?*“ werden uns beim Emmausgang begleiten. Wir würden uns über diese morgendliche Begegnung sehr freuen!

Martha Polly

## Maiandachten

Maiandachten feiern wir grundsätzlich an den Sonntagen in der Pfarrkirche. Geplant ist, anstatt der Mittwochabendmesse in der Kirche eine Maiandacht bei Kapellen in den Dörfern zu feiern.

**Die Familien, Gruppen oder Dorfgemeinschaften mögen sich möglichst bald beim Herrn Pfarrer (Tel. 6862) melden.**

## Kfb-Termine

### Donnerstag, 1. Mai 2014

Wanderung (1. Etappe) entlang der Gemeindegrenze von Gaspoltshofen.

### Mittwoch, 11. Juni 2014, um 19.30 Uhr

Frauenmesse in der Pfarrkirche mit anschließendem Frauenstammtisch im Inside

### Freitag, 13. Juni 2014

Besichtigung der Firma EZA-FAIRER HANDEL in Köstendorf am Wallersee.

Nähere Infos jeweils in der Wochenordnung.

# Pfarrfirmung 2014

15 Jugendliche freuen sich auf das Sakrament der Firmung und sechs motivierte Mütter darauf, die Firmlinge begleiten zu dürfen. Bei der ersten Vorbereitungsstunde im Januar standen nicht nur eine Filmvorführung und Spiele am Programm, sondern vor allem die Einteilung in drei Gruppen. Anschließend wurde in den Gruppen gleich fleißig gearbeitet.

Zu den Höhepunkten der Firmvorbereitung gehören neben den Firmtagen auf der Burg Altpernstein der Besuch bei Assista in Altenhof, das Palmbuschenbinden, der Besuch der Firmlingsvesper in der Stiftskirche in Lambach und die Mitgestaltung einer Abendmesse.



## 1. Gruppe

Florian Heider  
Johanna Höftberger  
Verena Kloibhofer  
Philipp Mair  
Laura Zauner

*Firmbegleiterinnen:*  
Silvia Klinger  
Astrid Kloibhofer



## 2. Gruppe

Vanessa Feichtner  
Stefan Fellingner  
Philipp Friedwagner  
Simon Mader  
Christina Voraberger

*Firmbegleiterinnen:*  
Mara Feichtner  
Andrea Voraberger



## 3. Gruppe

Jonas Graf  
Christoph Klinger  
Simone Nöhammer  
Marlene Schmitzberger  
Lukas Voraberger

*Firmbegleiterinnen:*  
Maria Höftberger  
Christine Voraberger

Wir dürfen heute schon den Firmspender

**Abt Christian Haidinger**

vom Stift Altenburg / NÖ

vorstellen. Alois Hochreiner hat dazu folgendes Interview mit ihm geführt.

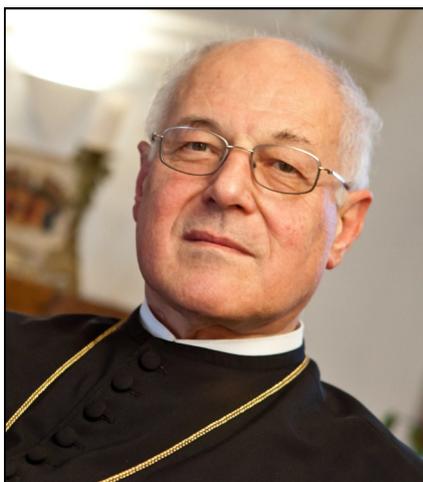
**Hochreiner:** *Wenn Sie in eine Pfarre als Firmspender kommen, welche Erwartungen, Hoffnungen und Wünsche haben Sie?*

**Abt:** Vor allem: ich bin dankbar und freue mich sehr darüber, dass in den letzten Jahrzehnten mit viel Engagement und persönlichem Einsatz auf sehr hohem Niveau die jungen Menschen auf dem Weg zum Empfang des Firmsakramentes begleitet werden. Dabei sind Inhalte wichtig, aber vor allem geht es um das Beispiel gelebten Christseins, um das Zeugnis christlichen Lebens der Firmbegleiter. Dafür können wir nicht genug danken. Damit verbinde ich die große Hoffnung, dass die jungen Menschen in großer Offenheit und erwartendem Glauben den Empfang des Firmsakramentes erleben und damit auch dem Wirken des Gottesgeistes eine Chance in ihrem Leben geben. Ganz wichtig ist aber dann, das ist auch mein wirklich großer Wunsch, dass den Neugefirmteten noch weitere Begleitung (z. B. in einer pfarrlichen Gruppe) angeboten wird als Unterstützung auf dem Weg zu einem mündigen Christsein.

**Hochreiner:** *Sie sind als Firmspender in vielen Pfarren unterwegs und stehen so in Kontakt mit vielen Firmlingen. Was sagt Ihrer Erfahrung nach den jungen Leuten die Kirche von heute?*

**Abt:** Leider ist es so, dass die

**Firmung in Gaspoltshofen**  
**Samstag, 17. Mai 2014 um 10.00 Uhr**  
**Vorstellungsmesse:**  
**Sonntag, 27. April 2014 um 09.30 Uhr**



jungen Menschen weitgehend an der pfarrlichen / kirchlichen Realität vorbeileben. Die kirchliche Sozialisation der jüngeren Menschen bleibt (fast) völlig aus. Damit ist aber auch Kirche (auch in der konkreten Gestalt der Pfarre) keine wahrnehmbare Realität mehr. Das ist auch ein Ergebnis der jüngsten Umfrage in unseren Diözesen mit Blick auf die kommende Bischofssynode zum Thema „Ehe und Familie“. Diese Tatsache wird oft auch zynisch kommentiert mit den Worten: „Die Firmung ist das Sakrament der Verabschiedung aus der Kirche“.

**Hochreiner:** *Erinnern Sie sich noch an den Tag Ihrer Firmung und wie haben Sie ihn verbracht?*

**Abt:** An meine Firmung im Jahr 1953 (im Alter von 9 Jahren) im Salzburger Dom erinnere ich mich noch sehr gut, wenn auch nicht an das We-

sentliche: dass ich ein Sakrament empfangen habe. Aber die damals obligate Uhr, ein gutes Essen, die Bootsfahrt zur Insel „Frauenchiemsee“ - das hat sich mir eingepägt. Sehr viel später, schon nach meinem Theologiestudium, ist mir die Bedeutung dieses Sakramentes bewusst geworden und ich habe eine tiefgehende „Firmerneuerung“ erlebt!

**Hochreiner:** *Viele Jugendliche verlieren nach der Firmung wieder den Kontakt zur Kirche. Was muss die Kirche unternehmen, dass sich mehr junge Menschen für sie engagieren?*

**Abt:** Dazu habe ich oben schon kurz Stellung bezogen. Wie können wir junge Christinnen und Christen in einer Zeit bedrohlicher Säkularisation auf ihrem Weg zum „CHRISTWERDEN“ begleiten und unterstützen? Wir dürfen dzt. hoffen, dass die kirchliche Großwetterlage durch das Wirken von Papst Franziskus sich spürbar verbessert. Das entbindet aber nicht die einzelne Christengemeinde vom unmittelbaren Auftrag aller Getauften und Gefirmteten zur entschiedenen Christnachsfolge im Alltag. In der Apostelgeschichte lesen wir vom Staunen der Außenstehenden mit Blick auf die Jerusalemer Urgemeinde: „Seht wie sie einander lieben.“

**Hochreiner:** *Danke für das Gespräch.* ■

# Erstkommunion

Heuer bereiten sich 21 Kinder auf die Erstkommunion vor, die unter dem Thema „Im Herzen Jesu zu Hause sein“ steht.

Die Erstkommunionfeier in unserer Pfarre findet am 1. Juni statt.

Ein Herz in Bewegung,  
ein Herz voller Leben,  
ein Herz, das glüht,  
ein feuriges Herz,  
ein Herz ganz offen,  
ein Herz ganz weit,  
ein Herz ohne Falsch,  
ein Herz ohne Bosheit,  
ein Herz, das hört,  
ein Herz, das schaut,  
ein Herz, das staunt,  
ein Herz, eins mit der Welt.



ein Herz, das fühlt,  
ein Herz, das lacht,  
ein Herz, das weint,  
ein Herz, das liebt,  
ein Herz, das mitfühlt,  
ein Herz, das mitsorgt,  
ein Herz, das mitleidet,  
ein menschliches Herz.  
Das Herz der Welt,  
das Herz Gottes,  
das Herz Jesu,  
das Herz voller Güte und Liebe.



## Erstkommunionkinder

Aspöck Christoph	Mittermayr Lisa
Bürstinger Johannes	Neudorfer Natalie
Furtner Florian	Oberndorfer Hannah
Haiberger Fabian	Ringer Esther
Hattinger Philipp	Schallerböck Melanie
Huber Leon	Schmalwieser Alexandra
Oberhumer Florian	Schoberleitner Anna
Waldenberger Jan	Spannlang Karina
Aigner Helene	Spitzer Antonia
Hofbauer Lena	Wimmer Yarina
Mayer Jasmin	

Liebe Erstkommunionkinder, ich wünsche euch und uns allen, dass wir uns im Herzen Jesu zu Hause fühlen!

*Andrea Freund, Religionslehrerin*

Ein herzliches Danke an unsere Tischmütter, die unsere Erstkommunionkinder mit viel Herz begleiten:

Sabine Spitzer-Stafflinger	Julia Ringer
Franziska Schmalwieser	Elfi Aigner
Petra Mayer	Sandra Oberndorfer

♥ ♥ ♥ ♥ **D A N K E** ♥ ♥ ♥ ♥

Einen besonderen Dank auch an Heidi Söllinger, Marianne Rebhan und Christina Oberndorfer für die Leitung des Erstkommunionchors und an Josef Söllinger, der uns bei unseren Feiern immer musikalisch begleitet.

Ein herzliches Dankeschön auch an Martina Spitzer für das Malen des Herzens für die Kirche.

# Altenheim

Martina Salfinger

<b>Termine</b>	<b>Karsamstag, 19. April</b> 10.00 Uhr: Osterandacht mit Speisenweihe
<b>Samstag, 12. April</b> 10.00 Uhr: Heilige Messe mit Palmweihe	<b>Ostermontag, 21. April</b> 10.00 Uhr: Feierlicher Ostergottesdienst
<b>Gründonnerstag, 17. April</b> 10.00 Uhr: Gründonnerstagsliturgie	<b>Mai - Jeden Dienstag um 10.00 Uhr</b> Maian- dacht. Am 27. Mai um 10.00 Uhr Bittmesse
<b>Karfreitag, 18. April</b> 14.30 Uhr: Kreuzwegandacht	<b>Pfingstmontag, 9. Juni</b> 10.00 Uhr: Feierlicher Pfingstgottesdienst

## Schön, dass es sie gibt.

Die treuen Mitarbeiterinnen der Seelsorge im Altenheim **Frau Christine Schimpl und Frau Erika Seer** feierten kürzlich ihren 75. Geburtstag. Wir danken ihnen für ihre guten Dienste und wünschen ihnen weiterhin viel Freude, Kraft und Gesundheit.



## Boundless Chor - Musik, die Alt und Jung begeistert.

Viel Applaus ernteten die Mitglieder des Boundless Chors bei der Heiligen Messe am 15. Februar. Die festlichen Lieder und die stimmungsvolle Musik haben die Herzen aller erfreut.



# Pfarrchronik

### Das Sakrament der Taufe empfangen

- 26.01.14 Antonia Grausgruber, Meggenhofen
- 09.02.14 Jana Schrottenecker, Untergrünbach 8
- 01.03.14 Alessa Waldenberger, Wiesenstraße 8
- 15.03.14 Philipp Wimmer, Eggerding 14
- 29.03.14 Julian Michael Bruckner, Oberaffnang 22
- 06.04.14 Paul Niklas Kolb, Wien

### Wir gedenken unserer Verstorbenen

- 26.12.13 Peter Gamperl, Unteraffnang 1, im 62. Lj.
- 13.01.14 Franz Feichtner, Ohrenschall 2, im 87. Lj.
- 14.01.14 Franz Malzer, Hauptstraße 36, im 82. Lj.
- 15.01.14 Walter Anzengruber, Eggerding 16, im 68. Lj.
- 06.02.14 Hilda Tuchecker, Hauptstraße 27, im 86. Lj.
- 07.03.14 Alois Mair, Fading 19, im 70. Lj.
- 10.03.14 Franz Moser, Föchingerstraße 8, im 89. Lj.

### Trauergruppe für trauernde Angehörige

Wenn Sie um einen lieben Menschen trauern, sind Sie herzlich eingeladen, im Gespräch mit anderen Menschen Trost und Unterstützung zu erfahren.

**Begleitung:** Maria Leiner

**Termin:** Mittwoch, 30. April 2014, 19.30 - 21.00 Uhr, monatl. Treffen

**Ort:** Wohnpark Gaspoltshofen

**Information und Anmeldung:**

0664 / 73505054

Ich möchte Sie einladen, mit Ihrer Trauer nicht alleine zu bleiben, und freue mich auf Ihr Kommen!

*Maria Leiner*

## Rückblicke & Seitenblicke

### Kfb-Lichtmess-Gottesdienst für Täuflinge

Unter dem Motto „**F**amilie“ lud die Kfb am Lichtmess-Sonntag zum Gottesdienst ein. Im Mittelpunkt standen die 22 Kinder, die im letzten Jahr das Sakrament der Taufe empfangen. Den Buchstaben des Wortes „Familie“ können wir folgende Bedeutung zuordnen:

**F** Fürsorge  
**A** angenommen  
**M** Menschwerdung  
**I** immer  
**L** Lebensversicherung  
**I** intensiv  
**E** Erneuerung



### Kfb-Geburtstagscafé für Jubilare



Auch letztes Jahr wurden wieder jene Mitglieder der Kfb, die ihren 70., 80. oder 85. Geburtstag gefeiert haben, zu einem gemütlichen Kaffeekränzchen ins Pfarrheim eingeladen. Bei guten Gesprächen und lustigen Liedern verging der Nachmittag wie im Flug. Auch die fleißigen Helferinnen rund um die Kirche fühlten sich in dieser Runde wohl.

## Sammelaktion - Wir gehen für Menschen in Not

Im Rahmen der Caritas-Hausammlung 2014 gehen in Gaspolthshofen wieder 45 pfarrliche MitarbeiterInnen im April und Mai ehrenamtlich von Tür zu Tür und bitten um Spenden. Das gesammelte Geld kommt Menschen in Not in Oberösterreich zugute, die bei der Caritas Hilfe suchen.

Es ermöglicht Unterstützung durch die Caritas-Beratungsstellen und sichert die Existenz

von Caritas-Einrichtungen für Menschen in Not. Derzeit leben in Oberösterreich rund 70.000 Menschen in akuter Armut. Vor allem die Ausgaben fürs Wohnen und die steigenden Energiekosten treiben die Menschen vermehrt in die Armut.

Es liegt in unserer Hand, mitzuhelfen, dass mehr soziale Hilfe in Notfällen möglich ist.

Die SammlerInnen gehen nicht im eigenen Interesse, sondern

sie gehen für Menschen in Not. Darum verdienen sie auch von der Bevölkerung Hochachtung und Wertschätzung.

Neue SammlerInnen, die sich aktiv an dieser wertvollen Aktion beteiligen möchten, können sich jederzeit bei Anna Rebhan Tel. 7649 melden.

Fachausschuss für sozial-caritative Dienste

Caritas ✦  
Ohne Ihre Hilfe sind wir hilflos.

